

Teilegutachten

Dieses Teilegutachten dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen, Prüfer oder Kraftfahrzeugsachverständigen einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO bei Änderungsabnahmen nach § 19 (3) Nr. 4 StVZO.

I. Beschreibung der Sonderräder

| | |
|--------------|---|
| Hersteller: | Stahlschmidt & Maiworm GmbH Industriegebiet 67098 Bad Dürkheim |
| Vertrieb: | ALUSTAR Wheels Trading GmbH Mittelbergstraße 1 67098 Bad Dürkheim |
| Fabrikmarke: | ATS |

I.1 Sonderraddaten

| | |
|--------------------------------|---|
| Rad-Nr. bzw. Radtyp und Ausf.: | 75612.30.03 |
| Radgröße nach Norm: | 7,5 J x 16 H2 |
| Einpreßtiefe: | 30 +/- 0,5 mm |
| Zul. Radlast: | 650 kg |
| Zul. Abrollumfang: | 1995 mm |
| Oberflächenbehandlung: | Lackbeschichtung, ww. reflectroniert (Chrom-Effekt) |

I.2 Radanschluß

| | |
|---|--|
| Befestigungsart: | Citroen, Peugeot, Fiat, Lancia mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 14 x 1,5 Schaftlänge 27,5mm die mitgeliefert werden (VS-Set 1651) Alfa Romeo mit 5 Kegelbundschauben Gewinde M 12 x 1,25 Schaftlänge 28,5 mm die mitgeliefert werden (VS-Set 1653) |
| Anzugsmoment der Radschrauben bzw. muttern: | 100 Nm |
| Lochkreisdurchmesser: | 98 +/- 0,1 mm |
| Mittenlochdurchmesser des Rades: | 63,4 + 0,1 mm |
| Mittenlochdurchmesser des Rades mit Zentrierring: | 58,2 + 0,1 mm mit eingeklipstem Zentrierring(Kennz. ADX 6) |
| Zentrierungsart: | Mittenzentrierung |

I.3 Kennzeichnung der Sonderräder

| Stylingseite | | Anschlußseite | |
|-----------------------|-----------|--------------------|--------------------------|
| Jap. Prüfwertzeichen: | JWL | Fabrikmarke: | ATS |
| Typzeichen: | KBA 44042 | Herkunftsmerkmal: | Made in Germany |
| | | Radgröße: | 7,5 J x 16 H2 |
| | | Ausführung: | 03 |
| | | Herstellungsdatum: | Fertigungsmonat u. -jahr |
| | | Einpreßtiefe: | 30 (hinter Radtyp) |
| | | Radtyp: | 75612 |

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 0309 01

Stand: 2/01

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 75612.30.03
LK: 5/98



Seite 2 von 5

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

- Fiat Auto S.p.A., Turin/Italien
- Alfa Lancia Industriale S.p.A., Arese/Italien
- Automobiles Citroen (F)
- Societe Anonyme des Automobiles Peugeot, Paris (F)

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise | | |
|--------------|---------------------|---------------------------|---|--|--|--|--|
| Fiat 22 | 66-108 | Fiat Ulysse | G 785 bzw. e2*93/81*0159.. | 205/55R16 (T91,T93) 225/50R16 (T92,T93) | A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,B1,K4,K5, K22,V5,X40,Y6 | | |
| 220 | | | | | | | |
| 220 L | | Fiat Scudo | H 105 | | | | |
| 220 P | | Fiat Scudo Combinato | H 261 | | | | |
| Lancia 22 | 80-108 | Lancia Z | H 076 bzw. e2*93/81*0159.. | | | | |
| 220 | | | | | | | |
| 22 | 66-108 | Citroen Evasion | G 815 bzw. e2*93/81*0158.. bzw. e2*93/81*0186.. | | | | |
| U6U | | | | | | | |
| A***** | | | | | | | |
| U 64 | | Citroen Jumpy Kombi | H 338 | | | | |
| 221 | 66-108 | Peugeot 806 | G 784 bzw. e2*93/81*0157.. bzw. e2*93/81*0184.. | | | | |
| A***** | | | | | | | |
| 222 | | Peugeot Expert Kombi | H 174 | | | | |
| 224 | | Peugeot U 64 (806 LKW) | H 342 | | | | |

Fahrzeughersteller:

- Fiat Auto S.p.A., Turin/Italien
- Alfa Lancia Industriale S.p.A., Arese/Italien

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-------------------|---------------------|-------------------------|------------------------|---|---|
| Alfa Romeo 932 | 77-141 | Alfa Romeo 156 | e3*96/27 *0034*.. | 205/50R16 205/55R16 215/50R16 225/45R16 225/50R16 (K4) | A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,B1,K22, K27,K28,X26,V5, V6,Y6 |

I.4 Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: - Fiat Auto S.p.A., Turin/Italien
- Alfa Lancia Industriale S.p.A., Arese/Italien

| Typ | Motorleist. (KW) | Handels- bezeichnung | ABE-Nr. bzw. EWG-BE | zulässige Reifen- größe und Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|---------------------|-------------------------|------------------------|---|---|
| 937 | 77-110 | Alfa Romeo 147 | e3*98/14 *0070*.. | 205/50R16 205/55R16 215/50R16 225/45R16 225/50R16 (K4) | A3,A4,A5,A6,A7,A8, A12,A22,B1,K22, K27,K28,X26,V5, V6,Y6 |

Auflagen und Hinweise:

- A3. Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens oder der Bestätigung eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers für den Kraftfahrzeugverkehr, eines Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII StVZO über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Betriebserlaubnis bzw. eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere nach § 27 StVZO für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (§ 19,(3) Nr. 4 StVZO).
- A4. Die mindestens erforderlichen Tragfähigkeiten (zul. Achslasten beachten) und die Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig. Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung V (alte Bezeichnung) dürfen nach DIN 7803 sowie nach der W.d.K.-Leitlinie 128, Blatt 1, bei Geschwindigkeiten über 210 km/h -220 km/h nur bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Für Geschwindigkeiten über 220 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Sturzwinkel ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit ist eine Toleranz von 9 km/h zu addieren. Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V (neue Bezeichnung) dürfen bei 210 km/h bis zu 100 % und bei 240 km/h bis zu 90 % ihrer maximalen Tabellentragfähigkeit ausgelastet werden. Dazwischen wird linear interpoliert. Für Geschwindigkeiten über 240 km/h sind die Tragfähigkeiten und der Reifenfülldruck mit den Reifenherstellern abzustimmen (Bestätigung, siehe ggfs. Anlage Luftdrucktabelle). Der Einfluß des Sturzwinkels ist zu beachten. Zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit muß eine Toleranz von 9 km/h addiert werden.
- A5. Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A6. Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A7. Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 0309 01

Stand: 2/01

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad
Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 75612.30.03
LK: 5/98



Seite 4 von 5

Auflagen und Hinweise:

- A8. Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmuttern verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraublänge entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6 Umdr. bei M 12x1,5; 7 Umdr. bei M 12x1,25, M14x1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.
- A12. Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A22. Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile DIN 7780-43 GS 11,5 zulässig.
- B1. Vor Montage sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremsscheiben bzw. -trommeln zu entfernen.
- F8. Gegebenenfalls ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder andere geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K4. Gegebenenfalls ist durch Aufweiten der Kotflügel an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K5. Gegebenenfalls ist an Achse 1 durch Nacharbeit, Anpassen oder Entfernen der Radhaus-Innenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. Kunststoffinnenkotflügel bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters (Motors) muß erhalten bleiben.
- K22. Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.
- K27. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- K28. Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.
- V5. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/55R16 Hinterachse: 225/50R16. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Allradantrieb.
- V6. Folgende Rad/Reifenkombination ist auch zulässig: Vorderachse: 205/50R16 Hinterachse: 225/45R16. Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Allradantrieb.
- X26. Ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Abschleifen, Ausschneiden oder Ausstellen der Heckschürze sowie Anpassen der Radhausinnenverkleidung am Übergang zum Radausschnitt herzustellen.
- X40. Auf ausreichenden Abstand der Rad/Reifenkombination zu den Handbremsseilen ist zu achten. Durch Verändern der Befestigungspunkte bzw. durch eine geänderte Verlegung der Handbremsseile ist gegebenenfalls ein ausreichender Abstand herzustellen.
- Y6. Radtyp nur zulässig mit eingeklipstem Zentrierring (Kennz.: ADX 6) Innendurchmesser: 58,2 mm

Gutachten über Sonderräder

Prüfberichtsnr.: 55 0309 01

Stand: 2/01

Prüfgegenstand: PKW-Sonderrad

Hersteller: Stahlschmidt & Maiworm GmbH

Typ: 75612.30.03

LK: 5/98



Seite 5 von 5

I.5 Spurverbreiterung

kleiner 2 %

II. Dauerfestigkeitsprüfung

Gutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz liegt vor.

III. Durchgeführte Prüfungen/Prüfergebnisse

Die o. g. Sonderräder wurden gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" vom 27.07.1982 geprüft.

An den aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990 Anhang I durchgeführt.

IV. Schlußbescheinigung

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o. g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 - 5 und ist nur als Einheit gültig.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu § 19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.:KBA-P 00008-95

Lamsheim, den 21.Februar 2001

Dipl.-Ing. P. Lüdcke
amtl. anerkannter Sachverständiger